

Thematische Struktur der Unterrichtseinheit	Fachorientierte Inhalte und Ziele	Fachrichtungsorientierte Inhalte und Ziele
<p><b>Thema der Unterrichtseinheit:</b> Die Inseln der Wortarten</p> <p><b>Unterrichtssequenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Die Insel der Nomen</b></li> <li>• <b>Die Insel der Wiewörter</b> -Wir lernen die Wiewörter (Grundform &amp; Charakteristika der Adjektive) anhand des bunten Fisches kennen -Wir lernen, dass sich wie Wiewörter verzaubern können <u>-Wir erkennen verzauberte Wiewörter im Text und schreiben sie nicht verzaubert wieder auf!</u></li> <li>• <b>Die Insel der Verben</b></li> </ul> <p><b>Thema der Unterrichtsstunde:</b> Ein Pirat wird gesucht! Wir finden heraus, wie der gesuchte Pirat aussieht!</p>	<p><b>Beteiligte Fächer:</b> HWS</p> <p><b>Fach der aktuellen Unterrichtsplanung:</b> Deutsch</p> <p><b>Spezifizierung des Kompetenzbereiches aus dem Lehrplan:</b> Sprache und Sprachgebrauch untersuchen</p> <p><b>Fachbezogene Ziele der Unterrichtssequenz:</b></p> <p><b><u>Sprechen und Zuhören:</u></b> Die SuS hören der LiV und ihren Mitschülern während der Präsentation von ausgewählten Sachverhalten verstehend zu. Die SuS erweitern ihren Wortschatz um die Wörter des Themengebiets „Piraten“.</p> <p><b><u>Lesen:</u></b> Müssen den Text sinnentnehmend lesen können müssen. Synthetisieren Silben zu Wörtern, indem sie Silben lesend „zusammenschleifen“. Lesen sinnentnehmend. Die SuS lesen die Beschreibung des Piraten. Die SuS können Piktogramme, Bilder und Situationen lesen.</p> <p><b><u>Schreiben:</u></b> Orientieren sich an dem Schreibhaus und der Lineatur. SuS lernen verschiedene Verwendungsformen von Schrift kennen (Beschreibungen)</p> <p><b><u>Sprache untersuchen:</u></b> Sammeln von wichtigen Wörtern und Begleitern im Zusammenhang mit dem neuen Thema <i>Piraten</i>. Die SuS lernen unterschiedliche Wortarten kennen und unterscheiden. Erkennen unterschiedliche Wortarten anhand thematisierter Charakteristika.</p> <p><b>Fachbezogene Ziele der Unterrichtsstunde:</b> Extrahieren deklinierte Adjektive aus dem Text und führen die Adjektive anhand der Wie-Frage in die Grundform zurück.</p> <p><b>Individuelle fachorientierte Ziele der Unterrichtsstunde:</b> <b>1:</b> Erkennt Adjektive im Text markiert diese und schreibt ggf. mit Hilfe seines Partners auf. Nutzt ggf. Hilfsmittel um Charakteristika von Adjektiven zu erfragen. <b>14:</b> Erkennt Adjektive im Text markiert diese und schreibt diese ggf. mit Hilfe seiner Partnerin auf. <b>16:</b> Erkennt die Adjektive im Text und unterscheidet zwischen der Grundform und deklinierten Form. Erliebt Wörter mithilfe von zusätzlichen Piktogrammen.</p>	<p><b>Fachrichtung:</b> Sprache</p> <p><b>Inhalte aus der Fachrichtung:</b> <b>Fachrichtungsorientierte Ziele der Unterrichtsstunde:</b> <b>Fachrichtung:</b> Sprache <b>Inhalte aus der Fachrichtung:</b> Semantik-Lexikon</p> <p><b>Fachrichtungsorientierte Ziele der Unterrichtsstunde:</b> Die SuS beschreiben mit Adjektiven Gegenstände, Kleidungsstücke und körperliche Merkmale im Wortfeld „Piraten“.</p> <p><b>Individuelle Fachrichtungsorientierte Ziele der Stunde:</b> <b>15:</b> <u>„Ich denke an die Begleiter!“</u> Kann die Begleiter der Begriffe: Fernrohr, Augenklappe, Kopftuch, Säbel benennen. <b>8:</b> <u>„Ich sehe Frau Goris an, wenn ich mit ihr spreche!“</u> Lernt Verbalsprache mit nonverbalen Signalen zu verknüpfen. Er hält Blickkontakt. <b>17:</b> <u>„Ich kann einen Gegenstand mit drei weiteren Sätzen beschreiben!“</u> Kann eine zuvor unbekannte Sache, das <b>Fernrohr</b>, anhand von drei Sätzen näher in eigenen Worten beschreiben.</p>

### Analyse der Lerngruppe:

Name	Anmerkungen und beobachtete Bereiche
1	Hoher Bewegungsdrang
12	Benötigt vielfache Rückversicherung durch LiV und Kooperationskraft (Reminder am Platz)
8	Nutzt wenig nonverbale Signale
15	DaZ (Semantik-Lexikon, Morphologie)
16	DaZ (Semantik-Lexikon, Morphologie)
18	Phonologische Prozesse, Erzählkompetenz, Semantik-Lexikon

### Auswahl des Lerngegenstandes:

Fach	Fachrichtung
<p>Zu den Hauptwortarten der deutschen Sprache gehören Nomen, Verben und Adjektive. Adjektive beschreiben die Eigenschaften von Gegenständen, Tieren und Menschen. Im Grundschulalltag werden die Adjektive in der 2d anfangs auch als Wiewörter benannt, um in kindgerechter Sprache auf die beschreibende Charaktereigenschaft der Adjektive hinzuweisen und entsprechende Assoziationen anzuregen. Adjektive beziehen sich auf Nomen oder Verben und können adverbial, prädikativ und attributiv genutzt werden. Eine weitere besondere Charakteristik der Adjektive. Die Steigerungen umfassen die Grundform (positiv), den Komparativ (erste Vergleichsstufe) und den Superlativ (zweite Vergleichsstufe).</p>	<p>Sprache unterstützt die Denkentwicklung wesentlich. Sprache stellt sich als Medium des schulischen Lernens dar. Um unterschiedliche weiterführende Lernprozesse anzuregen sind Prozesse, wie die Versprachlichung von Lernergebnissen und individuellen Erfahrungen unabdingbar. Als eine wichtige Komponente der Sprachentwicklung zeigt sich besonders das situations- adressaten- und zielorientierte Kommunizieren. Dies erweist sich auch im Hinblick auf kooperative Verfahren als sehr wichtig und notwendig. Im Mittelpunkt des ersten und zweiten Schuljahres stehen die Kommunikationsstrukturen und -regeln innerhalb der Klassengemeinschaft. Es werden kommunikative Abläufe beschrieben, Regeln für das Kommunizieren in der Klasse und im Spürnasenteam festgelegt und transparente Kriterien für das Einhalten dieser Regeln definiert. Im Unterricht werden zudem gezielte Sprechansätze geschaffen, bei denen die Schüler untereinander ins Gespräch kommen sollen und sich über den Lerngegenstand austauschen sollen. Die Thematisierung findet im Rahmen von motivierenden Sprechhandlungssituationen statt, die aus der klasseninternen Rahmenhandlung und kindgerechte Themen (Piraten, Abenteuergeschichten) resultieren.</p>

Analyse der Anforderungen des Fachs Deutsch	Analyse der Anforderungen der Fachrichtung Sprache
<p>Die SuS müssen im Rahmen des Rituals Übungen der phonologischen Bewusstheit durchführen. Müssen neuen Wörtern den entsprechenden Artikel zuordnen und diesen anhand des entsprechenden Handzeichens darstellen. Müssen im Team über die entsprechende Aufgabe kommunizieren (Metasprache nutzen). Sie müssen die Adjektive in deklinierter Form im Text erkennen und in der Grundform aufschreiben, indem sie die leitende Frage sinnentnehmend lesen und beantworten (mitformulieren). Sie müssen den beschriebenen Gegenstand in Form eines Piktogramms erkennen und ankreuzen. Sie müssen ihren Antwortsatz vorlesen und unter einem Ausschlusskriterium auf Darstellungen der Piraten schließen. Stellen die Verbindung zwischen Beschreibung und grafischer Darstellung her.</p>	<p>Sie müssen die Fragestrategien im Rahmen des Rituals anwenden. Die SuS müssen anhand der Realgegenstände auf eine Personengruppe schließen. Sie müssen die Bezeichnung der Dinge abrufen. Sie müssen die Charakteristika der Adjektive abrufen und Beispiele finden. Sie müssen die Gegenstände/ Kleidungsstücke im Text anhand von Adjektiven schriftlich und ggf. mündlich mit ihrem Teampartner beschreiben. Sie müssen in der Reflexion anhand von Adjektiven die Piraten verbal beschreiben, indem sie die Zielstruktur ergänzen und eine Antwort verbalisieren.</p>

	<b>Diagnostische Ausgangslage</b>	<b>Zielperspektive</b>	<b>Kontextoptimierung</b>
<b>Fach 14</b>	-Schwierigkeiten die Lineatur einzuhalten, Verwechslung und „spiegeln“ von Buchstaben während des Lese- und Schreibprozesses (d, p, g, b, ie, ei, t), Schwierigkeiten Wortgrenzen einzuhalten während des Schreibens, während des Lesens treten Ratestrategien auf, Schwierigkeiten dreisilbige Wörter vorzulesen und Konsonantenhäufungen im Wortes zu lesen, Schwierigkeiten den Lesefinger zu nutzen, Silben werden überwiegend sicher segmentiert	- deutliche G-P- -Lesbarkeit der Buchstaben -Aufbau Lesekompetenz -Orientierung im Arbeitsprozess	-Buchstaben-Reminder -vorstrukturierte Arbeitsbögen -Unterstützung von Schülerin 13 Strukturierung des Arbeitsprozesses & ihm beim Lesen hilft
<b>Fach 1</b>	-Schwierigkeiten die Lineatur einzuhalten, vertauscht Buchstaben während des Schreibens, Schwierigkeiten lautgetreu zu schreiben, offene Schreibanlässe stellen Schwierigkeit für ihn dar, Strategie der Nutzung der Anlauttabelle ist unsicher, schleift Silben angemessen zusammen, mehrteilige Aufgaben fallen ihm schwer, Schwierigkeiten in die Aneignungsphase zu kommen und Arbeitsaufträge ohne Unterbrechung auszuführen	-zügiges Beginnen mit der Arbeit -durchgehendes Arbeiten -Graphem-Phonem-Korrespondenz	-Rennwagenkarte, die präsentiert wird, wenn Til Probleme hat, die Aufgabe zu beginnen, dies ist sein ggf. zweites Startsignal (erneut) in die Aneignungsphase zu kommen, Unterstützung von Schüler 2, der bei der Strukturierung seines Arbeitsprozesses hilft, Assistenz-Job (Matrose) als Bewegungsanreiz
<b>Fachrichtung</b>  Morphologie und Syntax  <b>15</b>	-Schwierigkeiten mit der Genusmarkierung, Übergeneralisierung „das“, Lücken im Wortschatz (DaZ-Hintergrund), Auffälligkeiten in der Pluralbildung (Plural mit Umlautbildung), Schwierigkeiten im Bereich Kasus (Dativ und Akkusativ), Subjekt-Verb-Kongruenz teilweise unsicher -Nebensatzbildung unsicher („wegen“ anstatt „weil“)	-Sicherung des korrekten Genussystems -Schwerpunkt Festigung der Begleiter -Festigen der Symbole	- Symbolisierung der Begleiter, Unterstützung durch leistungsstarke Lesepartnerin, selbständiger Abruf von Informationen zu Begleitern möglich anhand von Visualisierungen (Piktogramm und Schrift) am Realgegenstand, Schleichdiktat, Reflexion der Wörter, nach dem Unterricht anhand der Begleiter-Spardose. Ausfüllen der Spezialauftragskarte. LiV modelliert ggf. Aussagen (korrekatives feedback)
<b>Fachrichtung</b> Semantik-Lexikon <b>17</b>	-Lücken im Wortschatz (DaZ), Wörter oft auf der Lexemebene oft gut repräsentiert, jedoch hinsichtlich der Lemma-Ebene Lücken. Häufig „bedeutungsleere“ Wörter abrufbar, wenig Adjektive, Oberbegriffe und Adverbien, Schwierigkeiten hinsichtlich Genusmarkierung	-Ausbau der Lemma-Ebene der Wörter. Sicherung des Genussystems	-LiV modelliert ggf. Aussagen -LiV weist ggf. auf ungenaue Repräsentation auf Lemma-Ebene hin, 17 setzt sich mit neuen Realgegenständen sprachlich auseinander Unterstützung durch leistungsstärkere Schülerin
<b>Fachrichtung</b> Komm. Prag.  <b>8</b>	-hält wenig bis gar keinen Blickkontakt während Kommunikationssituationen, spricht leise wendet sich selten bis gar nicht dem Sprecher bei kommunikativen Anlässen zu.	-kommuniziert im Kreis und im Plenum mit der LiV nach dem Kriterium: Ich sehe die Person an, mit der ich spreche.	-Reminderkarte auf seinem Sitzplatz, definierte Partner- oder Gruppen- Sitzkreisarbeitsphasen, in denen er sein Ziel „Blickkontakt während einer Aussage“ erst üben, dann in der Reflexion erreichen und anhand von Kriterien überwachen kann.

	Stundenstruktur	Individuelle Förderung/ Kontextoptimierung	Materialien
15	<p>SuS mit S-Ziel werden vor dem Stundenbeginn an ihr Ziel erinnert. Stundenplan wird von SoS vorgestellt.</p> <p>Inselritual mit dem Wort: <b>Schiff</b></p> <p>Treffen am Tisch. LiV liest Brief vor. Flex und Flora sind überfallen worden und die Räuber haben auf dem Schiff Spuren hinterlassen. Realgegenstände auf dem Tisch. SuS sollen vermuten wer es war. LiV weist daraufhin, dass leider ganz viele Piraten ähnlich aussehen. LiV erklärt, dass wir viele Tipps von Strandbesuchern bekommen haben, die den Piraten gesehen haben. LiV verweist auf die Beschreibung der Strandbesucher. Ziel wir müssen rauskriegen, wer der Räuber ist! Impuls LiV: Welche Wörter sind das, die ganz genau beschreiben können? Auf welche Wörter müssen wir in der Beschreibung achten? Impuls LiV für das Partnergespräch: „Woran kann man Wiewörter erkennen und welche Wiewörter erinnerst du? LiV gibt Arbeitsanweisung.</p>	<p>Ggf. Modellieren. Visualisierungen/ Piktogramme. Akustische Signale.</p> <p>1 erfüllt seinen Spezialauftrag als „Matrose“ und holt den Kescher. 8 Hält sich an die definierten Leistungskriterien. Er hält Blickkontakt mit SoS im Tischkreis. 8 wird ggf. ermuntert (nonverbales Zeichen) sein Ziel zu erreichen. LiV modelliert SoS ggf. im freien Gespräch. LiV motiviert ggf. SoS ohne Partner zum Gespräch.</p> <p>Präsentation der Realgegenstände und Schriftebene. Begleiter schriftlich und auf Symbolebene.</p> <p>Visualisierung der Fragestellung zur Aktivierung des Vorwissens über Adjektive. Frau Jessen unterstützt Schüler, die ggf. Schwierigkeiten mit der Aufgabenstellung haben oder die keinen Gesprächspartner haben.</p> <p>15 wird im Tischkreis orientiert anhand der Aufgabe, die alle SuS gemeinsam lösen (Begleiter abrufen und anhand des Handsymbols anzeigen). Frau Jessen verteilt parallel die Arbeitsbögen</p>	<p>Tafel Pikto- gramme</p> <p>Strategie- reminder</p> <p>Realgegen- stände</p> <p>Wort- karten</p>
15	<p>SuS bearbeiten AB im Spürnasenteam. Farblich markierte Lesetexte, um SuS zum abwechselnden Lesen anzuhalten. Differenzierter AB für das Team 18 und 16.</p> <p>Differenzierte didaktische Reserve für 18 und 16 in mündlicher Form.</p> <p>Didaktische Reserve auf der Bank.</p> <p>SuS mit S-Ziel 15 und 17 bearbeiten die erste Seite und erfüllen dann ihre S-Übung.</p> <p>Tipps zur Wortart Adjektive an der Insel der Adjektive.</p> <p>Signal zum Beenden der Aufgabe.</p>	<p>Ggf. Rennwagen-Karte für 1 und 3. Teams teils heterogen (z.B. 17 und 1 und 15, 14 haben stärkere Partner, die die unterstützende Rolle im Team haben. Reminderkarten auf dem Tisch (12, 15, 16). Schülerin 17 setzt sich mit dem <b>Fernrohr</b> auseinander, in dem sie dem Gegenstand Informationen zuordnen muss, leistungsstärkere Schülerin 5 unterstützt sie. Schülerin 15 führt ein Schleichdiktat (nach Aufgabe 1), aus um sich die Artikel anzueignen. Schüler 8 hält Blickkontakt, während Gesprächen mit seinem Partner. Fr. Jessen unterstützt 16 und 18 in der A-Phase. Frau Jessen nimmt 4 Teams mit in den Nebenraum und liest zur Reduktion der Lautstärke nebenan.</p>	<p>AB 1 AB 2 Tipp- Station bzw. Insel- darstellung mit Information en zu Adjektiven</p>
15	<p>Piratenbilder mit Namen an der Tafel. Impuls LiV: Was habt ihr über den Piraten herausgefunden? LiV verbalisiert die Fragen nach spezifischen Merkmalen. LiV schließt mit SuS nach und nach Piraten an der Tafel aus, bis nur noch ein Pirat übrigbleibt. Reflexion der individuellen S-Ziele nach dem Unterricht.</p> <p>Nach dem Unterricht Reflexion der individuellen S-Ziele.</p>	<p>Frau Jessen unterstützt die Tafelarbeit. Ggf. modelliert LiV die Antworten der Schüler. Satzanfang als Hilfestellung. Piktogramme, und Schriftbilder der Adjektive nach und nach sichtbar an der Tafel zur Ergebnissicherung. Gespräch mit 8 Einschätzungskarte ausfüllen. 8 schätzt sich erst selber ein, danach die LiV. Gespräch mit 17 beschreibt der LiV anhand von Sätzen das Zielwort. Dies wird mit dem Anybookreader aufgenommen und fixiert. Anschließende Bewertung anhand der Einschätzungskarte. Mit 15 werden Artikel der Wörter reflektiert &amp; in Spardose sortiert und die Handzeichen wiederholt, Einschätzung anhand der Karte.</p>	<p>Bilder der Piraten</p> <p>Pikto- gramme</p>